



Tierfotograf Siegreich

Ein spektakuläres Bild des Täuffelers Hansruedi Weyrich ist ausgezeichnet worden. **Seite 17**

Favoriten Durchgesetzt

Im Schweizer Fussball-Cup stehen wie erwartet Basel, Aarau, St. Gallen und GC als erste Viertelfinalisten fest. **Seite 24**

Boxen Denkwürdig

Vor 40 Jahren hat Muhammad Ali im «Kampf des Jahrhunderts» George Foreman besiegt. **Seite 25**

Zwölf Jahre Arbeit für schöne Ferien

Als Koordinatorin für den Bieler Ferienpass hat Françoise Calame mitgeholfen, Hunderten Kindern die freien Tage unvergesslich zu machen. Nach zwölf Jahren im Amt geht Madame Ferienpass nun in Pension. **Biel & Region Seite 10**

Der Weg der Trauer um ein Kind

Sie haben das Schlimmste erlebt, was sich Eltern vorstellen können: Der Sohn von Murielle und Martin Egli aus Täuffelen starb mit fünf Jahren. Wie sie mit ihrer Trauer umgegangen sind, lesen Sie auf **Familie & Alltag Seite 14**

Mietpreise und Mediation

Was tut ein Architekturvermittler eigentlich genau? Warum sind die Mieten vielerorts so teuer? Und was haben Schnecken und Uhrenpatrons mit dem Wohnen zu tun? Antworten gibt es an den Grenchner Wohntagen. **Seeland Seite 17**

Heute auf bielertagblatt.ch

«Gästebett, Schneeketten oder ein Damenvelo»

Es lohnt sich, regelmässig unseren Privatmarkt zu durchstöbern: www.bielertagblatt.ch/marktplatz

Das Wetter heute im Seeland

Am Morgen kann es gebietsweise regnen. Die Mengen bleiben klein. Aus Westen bessert das Wetter. Am Nachmittag scheint die Sonne häufig. Es ist mild. **Seite 27**

Rubriken und Serviceseiten

Service	
Börse	6
Forum/Sudoku	12
Agenda	19/20
TV + Radio	21
Wetter/Leserbeiträge	27
Inserate	
Freizeit	7/8/18
Todesanzeigen	13
Immobilienmarkt	18
Kino	19
Stellenmarkt	Mi/Fr/Sa



Ici, c'est Buchmesse

Biel Am Wochenende findet die zweite «kleine Bieler Büchermesse» statt. Mit über 30 Verlagen, Podiumsdiskussionen und Peter Bichsel.

Ici, c'est Bienne. Nicht Frankfurt, nicht Leipzig und auch nicht Basel. Zürich sowieso nicht. Dass die Stadt Biel nicht mit den grossen Buchmessen mithalten kann, liegt auf der Hand. Will sie auch nicht. Ici, à Bienne, gibt es aber auch Literatur, immerhin beheimatet die Stadt das Schweizerische Literaturinstitut und zahlreiche kleine Verlage. Drei dieser Verleger haben sich im letzten Jahr zusammengetan und Edicion, die erste

«kleine Bieler Büchermesse», aus dem Boden gestampft. Ohne Geld, aber mit viel Enthusiasmus. Geld haben sie noch immer keines, doch der Enthusiasmus ist geblieben. So haben Ursi Anna Aeschbacher (Verlag Die Brotsuppe), Rudolf Steiner (Edition Haus am Gern) und Judith Luks (Edition Clandestin) mit der Schule für Gestaltung die zweite Ausgabe der Edicion organisiert. Zwei Tage für das Buch, seine Macherinnen und seine

Leser. Über 30 Verlage aus der Region und der ganzen Schweiz halten ihre Bücher feil, Buchvernissagen werden gefeiert, Übersetzer, Lektorinnen und Gestalterinnen erzählen von ihrer Arbeit und Autoren lesen aus ihren oder aus den Büchern anderer. Zum Beispiel Peter Bichsel. Er liest aus «Ein Messer für den ehrlichen Finder» seines verstorbenen Schriftstellerkollegen Jörg Steiner. **Kultur Seite 22**

Nach innen soll gebaut werden



Siedlungsraum Biels Bevölkerung wächst seit Jahren stark. Der Kanton Bern sieht deshalb vor, dass die Stadt verdichtet bauen muss, etwa auf dem Areal des Güterbahnhofs. Verdichtet, entgegenn die Bieler, baue man schon seit langer Zeit. **Carole Lauener Biel & Region Seite 9**

Fernwärme dank Maturaarbeit

Scheuren In einer Maturaarbeit hat der Gymnasiast Kalani Glanzmann die Machbarkeit eines Fernwärmenetzes in einem Quartier von Scheuren getestet. Es blieb nicht nur bei der Theorie: Das Projekt stiess in einer Umfrage bei 28 ausgewählten Haushalten auf grosse Zustimmung und wurde deswegen aufgegleist. Die Heizungen dieser Haushalte kommen in die Jahre und müssen bald saniert werden, so auch jene der Glanzmann Verpackungen AG, die beim

Projekt als Kernstück der Heizzentrale fungieren soll.

Kalani Glanzmann arbeitete mit einem Systemlieferanten, einem Architekten und einer Tiefbaufirma zusammen. Bis im Herbst stand die Grobplanung. Ein aufwendiges Projekt für den Jugendlichen, der nur noch Zeit für Schule und Maturaarbeit hatte. Doch die Motivation überwog, etwas gegen den Klimawandel zu machen. Als er die Arbeit abgab, konnte Glanzmann sa-

gen: «Das Projekt wird über die Maturaarbeit hinausgeführt.»

Nun folgen Detail- und Finanzplanung. Der Spatenstich soll im Sommer 2015 stattfinden. Mit dem Fernwärmenetz könnten jährlich 134 000 Liter Heizöl eingespart werden, was einer Einsparung von 350 Tonnen CO₂-Emissionen gleichkommt. Glanzmann zieht sogar eine Ausweitung des Fernwärmenetzes auf das ganze Dorf in Erwägung. **Seeland Seite 15**

EHC Biel verliert durch Shorthander

Eishockey Für den EHC Biel ist im Achtelfinal des Schweizer Eishockey-Cups Endstation. Der Klotener Nationalstürmer Matthias Bieber sorgte gestern Abend im Bieler Eisstadion mit einem Shorthander für die Entscheidung zu Gunsten der Flyers. Der Treffer zum 2:1 vier Minuten vor Spielende entschied die Partie. Die wiedererstarteten Kloten Flyers errangen damit den achten Sieg aus den letzten elf Spielen. Für Biel traf Neuzugang Jarkko Ruutu zum zwischenzeitlichen 1:1. Er war damit im dritten Spiel für die Seeländer erstmals erfolgreich. Für die einzige wirkliche Überraschung sorgte Visp. Der NLB-Klub besiegte den enttäuschenden NLA-Leader Davos 4:2. **si Sport Seiten 23 und 24**

«Ich zahle freiwillig Steuern»

Bernie Ecclestone Die Linke reitet heftige Attacken auf die Berner Steuerverwaltung: Diese schenke dem Milliardär Bernie Ecclestone Dutzende von Millionen, da sie seinen teuren Deal mit der Münchner Justiz nicht besteuere. Das lässt Ecclestone nicht auf sich sitzen. Er schaltet sich in die Debatte ein und spricht im Interview erstmals über seine Steuersituation. Er sagt, er zahle nicht nur in der Schweiz Steuern, sondern auch in seiner Heimat Grossbritannien. Er könnte sich auf das Doppelbesteuerungsabkommen berufen, um nur noch an einem Ort zahlen zu müssen. Stattdessen sagt er: «Ich zahle in der Schweiz freiwillig und gerne Steuern.» Die Schweiz sei seine zweite Heimat. **ma/fab Schweiz Seite 3**

Ein einziges Sujet kostet ihn das Geschäft

Grosshöchstetten Die Empörung um das Hitlerbild auf den Kaffeeahm-Deckel hat für den Produzenten Konsequenzen: Die Migros hat gestern die Zusammenarbeit mit der Karo Versand GmbH aufgelöst – und bringt das KMU damit arg in Bedrängnis. Inhaber Peter Wälchli will retten, was er retten kann. «Wir machen weiter», sagte er gestern Abend. «Auch wenn wir nur hobbymässig am Abend produzieren können.» Eines stehe allerdings schon heute fest: «Entlassungen lassen sich nicht vermeiden.» Auch für die Kaffeeahmdeckel-Sammler wird der Fall Konsequenzen haben – Wälchli war eine Drehscheibe in der Szene. **dog Kanton Bern Seite 13**